

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft fördert Ausbildung in äthiopischer Textilbranche

23.02.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das belgische Textilunternehmen Van der Erve betreibt zwei moderne Produktionsstätten in Äthiopien und baut nun ein Berufsbildungszentrum für Fachkräfte auf. Gefördert wird das Vorhaben von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG), die dazu Mittel aus dem develoPPP.de-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beisteuert.

In dreimonatigen Intensivkursen werden die Berufsschüler in Theorie- und Praxisphasen geschult. Dabei werden neben Fertigkeiten im Bedrucken und Beschriften der Kleidung auch Kenntnisse zu Umwelt- und Sozialstandards vermittelt. Bei der Planung der Trainingsinhalte arbeitet Erve mit der Bahir Dar Universität, dem äthiopischen Textilverband ETGAMA und dem äthiopischen Entwicklungsinstitut für Textilwirtschaft ETIDI zusammen. Studierende der Bahir Dar Universität haben außerdem die Möglichkeit, ein zweimonatiges Praktikum in dem Berufsbildungszentrum zu absolvieren.

Zudem werden auch "Train the Trainer"-Kurse und Workshops für Führungskräfte aus der Textilbranche entwickelt, um so ein breiteres Verständnis zur Bedeutung eines nachhaltigen Umwelt- und Sozialmanagements zu bewirken.

develoPPP.de-Programm

Das Programm develoPPP.de, das die DEG im Auftrag des BMZ durchführt, richtet sich an Unternehmen, die sich langfristig in Entwicklungs- und Schwellenländern engagieren und dabei ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen. Die DEG hilft ihnen dabei, ihr Engagement zu planen, zu finanzieren und vor Ort umzusetzen.

Quelle: Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft

Redaktion: 23.02.2018 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Äthiopien

Themen: Berufs- und Weiterbildung, Engineering und Produktion, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen